

# Qualitätssicherung und -entwicklung der eigenen Arbeit

## 1. Supervisionen:

25 h Einzelsupervision bei Dr. Petra Riccabona, Lehrsupervisorin Innsbruck, 1999 bis 2003

Wiederaufnahme der Begleitung seit Frühjahr 2007, 3-4 Termine pro Jahr

## 2. Teamsupervisionen

5 h Teamsupervision 2002 – 2003 bei Petra Riccabona, Lehrsupervisorin Innsbruck

3 h Teamsupervision 2002 bei Reinhold Rabenstein, AGB Linz

## 3. Intervisionen

Berufsbegleitende Intervision mit KollegInnen der Beratergruppe SoVal, Netzwerk für Beratung, Lernen und Entwicklung seit 2001 abwechslungsweise in München, Innsbruck, Telfs, Zürich; 4 – 5 Tage pro Kalenderjahr; Zeitstruktur: 9.30 – 17.00 Uhr

24.10.01 in München	4.12.04 in München	24.3.07 in Telfs
20.2.02 in München	22.1.05 in Innsbruck	28.4.07 in München
21.5.02 in Innsbruck	12.3.05 in München	20.10.07 in München
13.11.02 in München	11.6.05 in München	16.2.08 in Zürich
25.1.03 in München	26.11.05 in Innsbruck	12.4.08 in München
29.3.03 in München	14.1.06 in Innsbruck	12.7.08 in München
28.2.04 in München	25.3.06 in München	29.11.08 in Innsbruck
8.5.04 in München	3.6.06 in Innsbruck	
5.6.04 in München	25.11.06 in Innsbruck	
9.10.04 in Telfs	3.2.07 in Innsbruck	

## 4. Beratungswerkstätten der AG SoVal-Beratung

Ziel der Beratungswerkstätten ist, im Austausch mit BerufskollegInnen (netzwerkinterne, externe sowie KundInnen) das eigene Interventions- und Methodenrepertoire in den Feldern Beratung/Training/Coaching/Moderation weiter zu entwickeln.

Zeitraumen: 2 ½ Tage meist zwischen 1. und 3. Mai

Teilnahme an der 1. Beratungswerkstätte, 1.-3.5. 2006, Grillhof, Vill bei Innsbruck

Teilnahme an der 2. Beratungswerkstätte, 1.-3.5. 2007, Grillhof, Vill bei Innsbruck

## 5. Schreibwerkstätten des Netzwerkes SoVal

KollegInnen des Netzwerkes SoVal treffen sich im Kloster auf Frauchenchiemsee zwischen dem 2. und 6.1. seit 2002 für individuelle und gemeinsame Schreibunternehmungen wie z.B.

- Artikel für Fachzeitschriften, Rezensionen, Buchbeiträge, Abschlußarbeiten usw.
- den Entwurf einer Homepage, Überarbeitung von Foldern und anderen CI-Arbeiten,
- die Vorbereitung einer Power-Point-Präsentation mit dazugehörigem Jahresbericht für einen Verein,

- die Zusammenstellung von Bewerbungsunterlagen
- und Vieles mehr.

Es werden Vorlesungen, Seminare und Workshops vorbereitet, Liegengebliebenes erledigt und die Zeit zum Lesen von neuen Fachbüchern und -zeitschriften genutzt. Vor allem die mitgebrachten Bücher der anderen sind sehr interessant und begehrt.

In der arbeitsreichen Stille im Kloster genießen wir die störungsfreie „Auszeit“ – durchbrochen von dynamischen Diskussions- und Austauschrunden, in den wir uns abends die Köpfe heiß reden. Gegenseitige Unterstützung, produktives Arbeiten und lustvolle Runden um die in Eis gehüllte Insel machten die Schreibwerkstatt für uns alle zu einem wertvollen Start ins neue Jahr.

Ich war dabei seit 2002 mit Ausnahme im Jahr 2008 und habe dort einige Veröffentlichungsvorhaben zu einem guten und brauchbaren Ende gebracht.

## **6. Jährliche Netzwerkwoche von Sofie & Valentin: Netzwerk für Beratung – Lernen – Entwicklung (SoVal)**

Frauen, Männer, Jüngere, Ältere, BeraterInnen, Coaches, SchauspielerInnen, TrainerInnen, ProfessorInnen, Angestellte, Selbständige, Deutsche, ÖsterreicherInnen, SchweizerInnen, mehr oder weniger sportlich, zu Beginn der Laufbahn stehend oder etabliert – dies sind nur einige der Unterschiede, aus denen wir in der Netzwerkwoche für das und mit dem Netzwerk Vielfalt schöpfen konnten.

Trotz aller Unterschiede, einiges ist uns allen gemein: Unsere Freude an Diskussion und Diskurs, das Interesse am Lernen, die Offenheit für Neues und auch dafür, bereits Gewohntes in Frage zu stellen. Mehr dazu siehe unter [www.soval.de](http://www.soval.de)

Die Netzwerkwoche von SoVal findet seit 2001 jährlich in der 2. Augustwoche in Strobl statt. Sie wird abwechselnd von 3 SoValis vorbereitet und gestartet und läuft mit vielen selbstorganisatorischen Anteilen und Experimenten von Sonntag Nachmittag bis Samstag Mittag. Seit 2007 wurde die Netzwerkstatt der Erwachsenen um eine Kinderwerkstatt für die eigenen Kinder der SoValis erweitert. Ein sehr gelungenes Experiment, das anhaltend viele Fragen aufwirft und uns von der „Insel der Erwachsenenbildung“ mitten ins Leben wirft und die Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs praktisch aufdrängt.

2002 war ich mit Magdalena Heck-Nick das Vorbereitungsteam; diese Woche fand außertourlich in St. Gilgen statt und nicht wie die anderen im bifeb, St. Wolfgang.  
2007 Vorbereitung und Leitung gemeinsam mit Brigitte Gütl und Alexandra Brunner-Schwaiger

Seit 2006 haben die Werkstätten einen thematischen Rahmen:

2006: Rhythmen im Netzwerk

2007: Leidenschaft und Erotik in der Beratung

2008: Unterschiede verbinden ... Vielfalt schöpfen